

**BLÄTTER FÜR EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK
IN BERLIN-BRANDENBURG-
SCHLESISCHE OBERLAUSITZ**

Nr. 38 / APRIL 2012



Zeitschrift des Verbandes Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (VKBO). Herausgegeben vom Vorstand, halbjährlich.

**Der Kirchenmusikerverband
im Internet:**

www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

Vorsitzender

Jörg Walter
Stephanstr. 52, 10559 Berlin
Tel.: (030) 20 62 54 40
j.walter@kirchenmusikerverband-ekbo.de

KMD Edda Straakholder
Wikingerufer 9a, 10555 Berlin
Tel.: (030) 3 99 46 23
Fax: (030) 39 80 96 83
eddastraakholder@gmx.de

Andreas Jaeger
Heinrichsruher Weg 84
03238 Finsterwalde
Tel.: (03531) 4 39 92 19
AndreasJaeger@vodafone.de

Geschäftsstelle

Wikingerufer 9a, 10555 Berlin
Tel.: (030) 3 99 46 23
Fax: (030) 39 80 96 83
buero@kirchenmusikerverband-ekbo.de

Buchhaltung:

Friedhelm Kräutlein, Geschäftsstelle s.o.
buero@kirchenmusikerverband-ekbo.de

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder, nicht in jedem Fall diejenige der Redaktion.

Kontoverbindung des Verbandes:
Evangelische Darlehns-genossenschaft
Berlin (BLZ 100 602 37)
Kontonummer 18 26 80

weitere Verbandsratsmitglieder:

Bettina Brümman, Berlin
Tel.: (030) 3 67 89 20
Anke Diestelhorst, Berlin
Tel.: (030) 69 59 93 67
Gottfried Förster, Havelberg
Tel.: (039387) 89 38 0
Christian Finke-Tange, Wildau
Tel.: (03375) 21 76 38
Kathrin Hallmann, Ludwigsfelde
Tel.: (03378) 87 82 02
Stephan Hardt, Frankfurt/Oder
Tel.: (0335) 54 54 00
Johannes Leue, Hoyerswerda
Tel.: (03571) 97 84 20
KMD Georg Popp, Fürstenwalde
Tel.: (03361) 73 35 40
Jonas Sandmeier, Berlin
Tel.: (0176) 32 40 49 34
Matthias Schmelmer, Berlin
Tel.: (030) 61 20 28 66
Michael Schulze, Kyritz
Tel.: (033971) 7 23 58
Silvia Treuer, Berlin
Tel.: (030) 32 32 60 76

Aus dem Inhalt

- » Vorstellung des Vorsitzenden
- » Aus dem Verbandsrat
- » Ausflug zum Themenjahr 2012
- » Reformation und Musik - Materialien
- » Fortbildungen 2012
- » Notenbibliothek
- » Hymnologischer Geburtstagskalender
- » Jubilare 1. Halbjahr 2012
- » Eintritte / Austritte / Todesfälle
- » Wichtige Adressen

Vorstellung des Vorsitzenden



Liebe Verbandsmitglieder, seit zwei Monaten bin ich nun der gewählte Vorsitzende des Berufsverbandes evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der EKBO. Ich möchte mich sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der Wahl Anfang Januar auf der Vollversammlung entgegengebracht haben. Falls Sie nicht dabei sein konnten, sollen Sie im Folgenden etwas darüber erfahren, wer dieser neue Vorsitzende ist. Falls Sie doch dabei waren, können Sie hier das damals Gesagte noch einmal nachlesen.

Es waren erst vier Jahre, also genau eine Wahlperiode, die Matthias Schmelmer den Vorsitz innehatte. Am liebsten hätte ich, wie der gesamte Verbandsrat, seine erneute Kandidatur unterstützt. Aber seine früh bekundete Entscheidung, aus Zeitgründen nicht noch einmal zu kandidieren ist für alle nachvollziehbar und verdient Respekt. Matthias Schmelmer steht in unserem Verband für einen Generationswechsel an der Spitze, und er hat sein Amt mit viel Engagement und Erfolg ausgeübt. Allein seine Mitwirkung in den zähen Tarifsitzungen mit der Arbeitgeberseite kann man nicht hoch genug schätzen. Die strahlenden Bekenntnisse unserer Kirchenleitung zur Bedeutung unseres Berufes stehen ja im krassen Gegensatz zur kleinkarierten und erniedrigenden Hinhaltenaktik bei den Einstufungsverhandlungen. Matthias Schmelmer hat gerade diese Seite der Kirche in seinen Amtsjahren besonders gut kennenlernen dürfen. Wir können wirklich dankbar sein, dass er unter anderem an dieser Stelle für uns geduldig dicke Bretter bohrt. Zum Glück wird er auch nach seinem Rückzug vom Vorsitz gerade hier weiter für den Verband arbeiten.

Nun zu meiner Person. Ich bin 33 Jahre alt und stamme aus Hennigsdorf bei Berlin. Dieser Ort ist zwar mehr für Lokomotiven und Industrieschornsteine bekannt als für kirchenmusikalische Leuchttürme. Dennoch konnte ich dort in den 90er Jahren über die städtische Musikschule meinen ersten Orgelunterricht bei Manfred Schlenker bekommen. Zivildienst im Weimarer Land und Gasthörerschaft an der Weimarer Musikhochschule schlossen sich an. Von 1999 bis 2006 habe ich dann an der UdK Berlin Kirchenmusik studiert und mit dem A-Examen abgeschlossen.

Uwe Gronostay, Leo van Doeselaar und Wolfgang Seifen waren in dieser Zeit die prägendsten Persönlichkeiten. Ich habe immer neben dem Studium gearbeitet, zuerst in St. Marien Berlin-Heiligensee (als Protestant in der katholischen Kirche), dann in Berlin Alt-Schöneberg. Seit 2006 bin ich in Berlin-Frohnau und als Kreiskantor für Berlin-Reinickendorf in der Nachfolge von Andreas Sieling tätig. Ich lebe verpartnert mit dem Illustrator Thilo Krapp in Berlin-Moabit.

Kirchenmusik ist mein Traumberuf. Die erste Orgelstunde mit 17 Jahren bei Manfred Schlenker und die erste Chorprobe am Deutschen Requiem von Brahms ein Jahr später in der Marienkantorei Berlin-Mitte werde ich nie vergessen. Dass sich dieser Traum in meinem eigenen Beruf verwirklicht hat, ist ein großes Geschenk für mich, der ich eigentlich eher musikhfernen Kreisen entstamme. Als Vorsitzender unseres Verbandes möchte ich auch etwas zurückgeben von dem, was mir zugefallen ist. Das ist wesentlicher Teil meiner Motivation zu diesem Amt.

Ich sehe für dieses Amt sowohl Wirkmöglichkeiten nach innen als auch nach außen. Nach innen möchte ich integrieren, verbinden und, wo nötig, Mut machen. Vor allem möchte ich die konstruktive Meinungsbildung über berufsspezifische Fragen fördern. Nach außen will ich sowohl bei den kirchlichen Entscheidern, in den Gremien wie auch in der außerkirchlichen Öffentlichkeit durch Argumentation und lebendiges Vorbild für den Berufsstand und seine Bedeutung einstehen. Ich fühle mich sicher und habe Lust dazu, wenn es heißt, konstruktive Diskussionen zu führen, Texte zu formulieren und Konzepte auszuarbeiten. Etwas Sor-

gen macht mir, ob ich zeitlich all den Aufgaben gewachsen bin, die auf mich zukommen. Abzuwarten ist, ob genügend Zeit übrig bleibt für das Üben und musikalische Durchdringen, was doch so grundlegend ist für alle unsere Arbeit.

Und nun soll es noch ein bisschen konkreter werden. In meiner Amtszeit sehe ich unter anderem folgende Themen auf uns zukommen:

- **Kreiskirchliche Anstellungen.**

Was bedeutet das? Was sagt der Verband dazu? Dazu sind wir im Verbandsrat schon sehr konstruktiv mit der Juristin Frau Aßmann im Gespräch, die im Verbandsauftrag Musterverträge entwerfen wird, in denen das Verhältnis von Kirchenkreis und Gemeinde geregelt werden kann. Diese (meist fehlenden) Verträge können eine Schlüsselfunktion in der Konfliktbewältigung bei kreiskirchlichen Anstellungen haben.

- **Einstieg in die Kirchenmusik -**

Gewinnung von Nachwuchs: Es gibt absehbar zu wenige gut ausgebildete Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in unserer Landeskirche. Im Verbandsrat haben wir erste Ideen entwickelt, Orgelschüler durch gemeinsame Vorspiele zu fördern und zu stärken. Im Mai 2013 soll es solch ein Vorspiel im Fürstenwalde geben. Ich möchte den Kontakt unseres Berufsstandes zur einzigen verbliebenen Ausbildungsstätte in der EKBO, dem „Ökumenischen Institut für Kirchenmusik“ beleben und fördern. Wir sind diejenigen, die die zukünftigen Kantorinnen und Kantoren als erste ausbilden. Wir sollten wissen, was potentielle Studierende erwartet, wenn sie sich einst an der UdK bewerben. Deshalb wird es Verbandsratssitzungen in der UdK und vielleicht sogar bald Workshops für Verbandsmitglieder mit UdK-Professoren geben.

Aus dem Verbandsrat

Ab dem nächsten Verbands-Info wird regelmäßig ein Interview mit je einem der wichtigsten Lehrer des Instituts erscheinen. Um begabte Menschen in unseren schönen Beruf zu locken, bedarf es aber natürlich auch einer besseren Bezahlung. Dafür will ich mich ebenso einsetzen und das Engagement der beiden Kirchenmusiker im erweiterten Vorstand der GKD fördern, die dort Monat für Monat für unsere Belange streiten.

- **Ausstieg aus der Kirchenmusik:**

In den Chören ist es nicht anders als im Berufsleben. Ältere Menschen werden einen immer größeren Anteil haben, länger fit sein und auch länger gebraucht werden. Als Vorsitzender des Verbandes möchte ich Ideen sammeln, Modelle suchen und Diskussionen darüber fördern, wie diese Lebensphase zum Nutzen aller gestaltet werden kann.

- **Vor-sitzen werde ich, aber mittendrin sein möchte ich.** Hören, kennenlernen und aufnehmen, was Sie im Beruf interessiert, bewegt und stört. Ich möchte Sie und Euch einladen, sich einzubringen, dringende Themen zu benennen und Anregungen nicht zurückzuhalten. Ein sehr praktisches und noch wenig genutztes Forum dafür ist das Gästebuch auf unserer Verbandswebsite:

www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

Für alles, was so schnell nicht klappt und für die ersten Fettnäpfchen, in die ich sicher treten werde, möchte ich Sie um Nachsicht bitten. Ich freue mich auf das Amt und die vier Jahre voller Herausforderungen, für die Sie mich gewählt haben.

Ganz herzlich, Ihr / Euer *Jörg Walter*

Am 9. Januar 2012 hat die Vollversammlung des Kirchenmusikerverbandes einen neuen Verbandsrat gewählt. Die neuen Mitglieder finden Sie auf der ersten Seite des Info-Heftes.

Am 3. März fand die erste Verbandsratsitzung in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg statt. Im Folgenden finden Sie die besprochenen Themen, sofern sie nicht schon in der Vorstellung von Jörg Walter auftauchen.

- Friedhelm Kräutlein, der Buchhalter und Verwalter des Verbandes sowie die neuen Verbandsratsmitglieder haben sich einander vorgestellt.

- Jonas Sandmeier präsentierte seine Ideen für gemeinsame Orgelschülerworspiele. Für den Verbandstag der GKD wurden die vier bereits benannten Mitglieder Kathrin Hallmann, Edda Straakholder, Matthias Schmelmer, Bettina Brümman bestätigt. Zusätzlich sollen Christian Finke-Tange und Marcell Armbrecht gefragt werden.

- Für den erweiterten Vorstand der GKD wurde Matthias Schmelmer bestätigt. Als zweites wurde Christian Finke-Tange berufen.

- Auf der nächsten Vollversammlung des Verbandes im Januar 2013 wird auch die Fachgruppe Kirchenmusik der GDK für einige Minuten tagen, um die sechs Vertreter auch als Delegierte der GKD zu bestätigen. Mitglieder der Fachgruppe sind alle Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, die Mitglied der GKD sind.

- Von Seiten des LKMD Dr. Kennel liegt der Vorschlag vor, ab 2013 im Juni und in den Folgejahren ebenfalls im Juni einen Kirchenmusikerkongress zu veranstalten. Dabei wünscht Herr

Dr. Kennel sich neben dem Chorverband und dem Posaunendienst auch den Kirchenmusikerverband als Co-Veranstalter. Er schlug auch die Verlegung der sonst im Januar stattfindenden Vollversammlung des Verbandes unter das Dach dieses Kongresses vor. Vorbilder sind mehrere westliche Landeskirchen. Der Verbandsrat sieht zwar nach einer ersten Diskussion große Chancen bei einem solchen Kongress, vor allem im Hinblick auf vielfältigere Workshopangebote, gemeinsame Konzerte und Begegnungen. Er möchte aber auch das berufsständische Profil schärfen, was naturgemäß der Institution Kirche gegenüber steht und nicht mit ihr verwechselbar sein darf. Es gibt hier noch viel Diskussionsbedarf. Dieses Thema wird auch auf dem nächsten Verbandsrat im September und auf der Vollversammlung im Januar 2013 zur Sprache kommen. Wir möchten Sie auffordern, sich zu dieser Idee zu äußern, z.B. über das Gästebuch auf der Website.

Die Adresse der Verbandsseite lautet:
www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

- Der Verbandsrat hat beschlossen, eine Mitgliedschaft auch im Landesmusikrat Sachsen anzustreben. In Berlin und Brandenburg ist der Verband bereits Mitglied im jeweiligen Landesmusikrat. Dieser ist ein wichtiger Netzknoten mit der weltlichen und staatlich geförderten Musikwelt, die das Thema Kirchenmusik sonst gern ausblendet.

Jörg Walter

Ausflug zum Themenjahr 2012: Reformation und Musik

am Freitag, den 31. August
nach Torgau

Best Practice im 16. Jahrhundert: Martin Luther und Johann Walter

08:00 Uhr - Treffen Berlin-Hauptbahnhof (Gleis steht noch nicht fest, Abfahrt auf jeden Fall 8:17 Uhr, RE 18505)

10:20 - Bibel Vers für Vers bis 2017

„Multimediale Erlebnisausstellung im Jugendbildungsprojekt „Wintergrüne“ zur Welt der Werte im Gebäude der historischen Superintendentur. Hier ist jeder eingeladen, durch das Abschreiben eines Verses beim Torgauer Bibelabschreiben bis 2017 dabei zu sein. Analog der 31.000 Verse, die die Bibel umfasst, wird im historischen Lutherzimmer seit Herbst 2008 Vers für Vers abgeschrieben. So kann jeder auf seiner Lutherreise seine eigenen Spuren hier hinterlassen.“

11:00 bis 13:00 Uhr - Stadtführung - Auf den Spuren des „Urkantors“ Johann Walter, der Reformation, Martin Luthers und Katharina von Boras (inklusive Stadtkirche, Schlosskirche und Schloss)

- Mittagessen im Restaurant „Zum Goldenen Anker“ am Marktplatz

14:30 Uhr - Orgelkonzert in der Schlosskirche mit KMD Saaretz

15:15 Uhr - Treffen am „Goldenen Anker“ und Stadtpaziergang zum Bahnhof

15:49 Uhr - Abfahrt Gleis 1 (RE 18461)

17:41 Uhr Ankunft Berlin-Hauptbahnhof

Kostenbeitrag: 40 Euro (in bar vor Ort)
Darin sind enthalten: Fahrtkosten, Stadtführung, Orgelkonzert und Mittagessen ohne Getränke

Anmeldungen (am besten) per Mail bis 31.07.2012 an: Jörg Walter

eMail: JoergWalterBerlin@gmx.de

Reformation und Musik - Materialien -

<http://www.ekd.de/reformation-und-musik>

<http://www.zentrum-verkuendigung.de/index.php?id=525>

<http://www.gottesdienstinstitut-nek.de/veroeffentlichungen.htm>



Fortbildungen 2012

21.04.2012 - Schnupperkurs:

Wie werde ich Gemeindevorsänger/in

Ort: St. Michael-Kirche,
15569 Woltersdorf, R.-Breitscheid-
Straße

12.05.2012 - Auffrischungstag Orgel
für OrganistInnen mit Eignungsnach-
weis oder C-Prüfung

Ort: Gemeindehaus der Erlöserkirche
Nansenstr. 5, 14471 Potsdam

13.06.2012 - Workshop Pop-Piano für
Klassiker mit Michael Schütz

Ort: Evangelisches Zentrum, Haus 3,
Raum 3701, Georgenkirchstr. 69,
10249 Berlin

14.06.2012 - Workshop Pop-Chor für
Klassiker mit Christina und Michael
Schütz

Ort: Evangelisches Zentrum, Haus 3,
Raum 3701, Georgenkirchstr. 69,
10249 Berlin

23.-29.07.2012 - Sommerorgelkurs für
Anfänger/Anfängerinnen in Görlitz

Ort: Peregrinus-Pilgerherberge Görlitz
Langenstr. 37, 02826 Görlitz

24.-26.08.2012 - Auffrischungswochen-
ende Chorleitung für ChorleiterInnen
mit Eignungsnachweis oder C-Prüfung

Ort: Altes Haus Potsdam, Meistersin-
gerstraße 17, 14471 Potsdam

16.-19.09.2012 - Fortbildung:

Max Reger – Das Orgelwerk

Ort: Auenkirche Berlin Wilmersdorf
Wilhelmsaue 118a, 10715 Berlin

09.-11.10.2012 - Fortbildungskurs Or-
gelunterrichtsmethodik

Ort: Kirchenmusikalisches Institut
der Universität der Künste Berlin
(UdK), Hardenbergstraße 41,
10623 Berlin („Burg“)

Alle Fortbildungen und weiterführenden
Flyer stehen zum Download bereit
unter:

[http://kirchenmusikerverband-ekbo.de/
index.php?id=16](http://kirchenmusikerverband-ekbo.de/index.php?id=16)



Stichwort: Notenbibliothek

Die Notenbibliothek der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz umfasst die Notenbestände der Landeskirche, des Chorverbandes der EKBO und des Landessingwartes der EKBO.

Die Bibliothek unterstützt die kirchenmusikalische Arbeit in der Landeskirche sowie die anderer christlicher Kirchen. Die Verwaltung und das Verleihen der Noten erfolgt durch die Notenbibliothek im Amt für kirchliche Dienste in der EKBO.

Der Verleih der Noten geschieht während der Öffnungszeiten der Notenbibliothek. In der Regel nehmen die Entleiherinnen, bzw. die Entleiher die Noten persönlich in Empfang und bestätigen den Inhalt des entliehenen Materials. Bei Zustellung auf dem Postweg wird eine Versandgebühr erhoben. Die Rücksendung hat als versichertes Paket zu erfolgen. Die Kosten hierfür übernimmt der Nutzer. Die Leihfrist beträgt im Regelfall sechs Monate, im Höchstfall ein Jahr. Eine Verlängerung ist möglich, sofern die Noten nicht anderweitig benötigt werden. Nach Ablauf der Leihfrist sind die Noten an die Notenbibliothek zurückzugeben. Eine Weitergabe der Noten an Dritte ist nicht zulässig. Bei nicht fristgerechter Rückgabe wird eine Mahngebühr erhoben. Fehlen bei der Abgabe Teile eines Werkes, sind diese innerhalb von zwei Wochen nachzuliefern. Erfolgt die Nachlieferung nicht, werden Ersatzexemplare von der Notenbibliothek zu Lasten der Entleiherin, des Entleihers angeschafft. Der Wiederbeschaffungswert von verlorenem oder beschädigtem Notenmaterial richtet sich nach den Bedingungen des Musikalienfachhandels, die oft-

mals die Abnahme einer Mindeststückzahl von Notenblättern vorsehen. Die Noten sind sorgfältig zu behandeln. Sie dürfen nicht durch Markierungen oder Vermerke verändert werden. Der ordnungsgemäße Zustand der Noten ist bei der Übergabe und bei der Rückgabe unmittelbar zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen, Beschädigungen oder ein Verlust von Noten sind der Notenbibliothek unverzüglich mitzuteilen. Das gesetzliche Urheberrecht bei Aufführungen und Konzerten ist durch die Entleiherin, den Entleiher zu beachten. Jede Entleiherin, jeder Entleiher verpflichtet sich zur Einhaltung der Benutzerordnung. Eventuelle Änderungen der für den Verleih erfassten Adresse sind umgehend mitzuteilen.

Ansprechpartnerin:

Gabriele Düring

Amt für kirchliche Dienste in der EKBO

Goethestraße 26-30, 10625 Berlin

Tel.: (030) 31 91 - 225

E-Mail: notenbibliothek@akd-ekbo.de

Geöffnet: dienstags 9-13 Uhr

Neu ist die Recherche nach Noten in der Notenbibliothek über die Internetseite:
<http://akdnoten.cidoli.de>

Orgelfahrt nach England 2013

Die Fahrt findet vom 7.-12.10.2013 statt

Leitung: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kosten: ca. 500-600 €, im Einzelzimmer mindestens 150 € mehr

Übernachtung: in Cambridge, von da aus Orgelbesichtigungen in der Umgebung und auch in London

Voranmeldungen: ab sofort bei Edda Straakholder (eMail: eddastraakholder@gmx.de)

- begrenzte Teilnehmerzahl;

- Anmeldung mit Anzahlung im Herbst 2012

Hymnologischer Geburtstagskalender 2012

Zu den runden Jubilaren im diesem Jahr gehören Dichter und Komponisten, denen wir einige der schönsten Lieder unseres Evangelischen Gesangbuchs zu verdanken haben: Johann G. Ebeling (mit drei seiner Melodien zu Dichtungen Paul Gerhards) und Franz Xaver Gruber (mit der vielleicht weltbekanntesten Melodie). Von den zahlreichen 100-jährigen sei hier stellvertretend Johannes Petzold genannt, der siebenmal als Autor erwähnt wird. Er gehört zu der Generation jüngerer Kirchenmusiker, die nach Erscheinen des EKG im Jahre 1950 nicht stehen blieb, sondern kontinuierlich mit Fantasie, Kreativität und passenden Melodien die Gemeinde zum Singen anzuleiten suchte. Wie immer sind die EG-Lieder angeführt, bei denen der jeweilige Name auftritt. Ich wünsche viel Freude beim Lesen und Musizieren.
Ihr *KMD Christian Finke*

450
Valerius Herberger *1562
(523) Valet will ich dir geben

400
Andreas Hammerschmidt *1612
(34) Freuet euch, ihr Christen alle

375
Johann Georg Ebeling *1637
(302) Du meine Seele, singe
(370) Warum sollt ich mich denn grämen
(449) Die güldne Sonne voll Freud
und Wonne

Ämilie Juliane Gräfin zu Schwarzburg
Rudolstadt *1637
(329) Bis hierher hat mich Gott gebracht

(530) Wer weiß, wie nahe mir mein Ende

225
Ernst Ludwig Gebhardi *1787
(26) Ehre sei Gott in der Höhe (K)

Franz Xaver Gruber *1787
(46) Stille Nacht, heilige Nacht

175
Anna Thekla von Weling *1837
(264) Die Kirche steht gegründet

150
Richard Abramowski *1862
(513) Das Feld ist weiß

125
Fritz Jöde *1887
(31) Es ist ein Ros entsprungen (K)

100 *1912
Volker Gwinner
(50) Du Kind, zu dieser heiligen Zeit

Martin Hesekiel *1912
(492) Ruhet von des Tages Müh (K)

Johannes Petzold *1912
(16) Die Nacht ist vorgedrungen
(208) Gott Vater, du hast deinen Namen
(236) Ohren gabst du mir
(270) Herr, unser Herrscher, wie herrlich bist du
(292) Das ist mir lieb, dass du mich hörst
(340) Ich will dem Herrn singen mein
Leben lang (K)
(411) Gott, weil er groß ist (K)

Theophil Rothenberg *1912
(54) Hört der Engel helle Lieder (S)

Günter Rutenborn *1912
(284) Das ist köstlich, dir zu sagen
Lob und Preis

Hermann Stern *1912
(174) Es segne und behüte uns (K)

Maria Luise Thurmair *1912
(178.6-8) Kyrie
(227) Dank sei dir Vater, für das ewge
Leben

Vor 90 Jahren wurden geboren:

Bernard Maria Huijbers (382)
Frederik August Mehrrens (20, 313)
Jan Nooter (430)

Vor 85 Jahren wurden geboren:

Helmut Barbe (55)
Hans Rudolf Siemoneit (360)

Vor 80 Jahren wurden geboren:

Wolfgang Fischer (419)
Tera de Marez Oyens (427)
Friedrich Walz (18, 95, 225)
Olle Widestrand (268)

Vor 70 Jahren wurde geboren:

Hartmut Bietz (306)

**Und bei den Sterbetagen möchte ich
erinnern an:**

Paul Hofhaimer († 1537)
Johannes Freder († 1562)
Claudin de Sermisy († 1562)
Hans Leo Hassler († 1612)
Johann Crüger († 1662)
Christian Keimann († 1662)
Valentin Thilo († 1662)
Wilhelm II. v. Sachsen-Weimar († 1662)
Wolfgang Carl Briegel († 1712)
Johann Ulich († 1712)
Benjamin Schmolck († 1737)
Christian Gottlob Barth († 1862)
Ernst Ludwig Gebhardi († 1862)
Rudolf Alexander Schröder († 1962)
Kurt Ihlenfeld († 1972)
Otto Brodde († 1982)
Maria Ferschl († 1982)
Albert Thate († 1982)
Hanns Köbler († 1987)
Hans Graf von Lehndorff († 1987)
Frieda Fronmüller († 1992)
Walter Heinecke († 1992)

Jubilare 1. Halbjahr 2012

60 Jahre:

14.02.1952 Matthias Trommer
14.03.1952 Johannes Pangritz
27.05.1952 Ullrich Gericke
05.06.1952 KMD Dr. Britta Martini

65 Jahre:

11.02.1947 Dietrich Schönherr
09.05.1947 KMD Matthias Passauer

70 Jahre:

02.02.1942 KMD Michael Herrmann
10.02.1942 Jürgen Schulz

75 Jahre:

12.02.1937 Adelheid von Krüger
20.03.1937 Wolfgang Tretzsch
11.05.1937 Gertraud Matthaei
23.06.1937 Dietmar Kunz

80 Jahre:

01.01.1932 Gert Sell
31.01.1932 Sigrid Klemm
20.02.1932 Dr. Friedrich Voß
01.04.1932 Ingelese Laute
13.05.1932 KMD Ernst Damus

81 Jahre:

20.06.1931 KMD Friedrich Meinel

82 Jahre:

04.01.1930 KMD Dr. Christoph Albrecht
17.03.1930 Christine Wolfram
05.06.1930 Annemarie Bayer
30.06.1930 Wolfgang Hanke

83 Jahre:

07.05.1929 Rosemarie Oertel

84 Jahre:

19.02.1928 Ingeborg Hensel
05.03.1928 Karin Baldenius
12.03.1928 Marianne Söffing

85 Jahre:

17.02.1927 Marieluise Spreemann
11.06.1927 Wolfgang Hensel

86 Jahre:

15.03.1926 Manfred Schlenker

87 Jahre:

22.03.1925 Hildegard Lemke

88 Jahre:

19.02.1924 Dorothea Adler

(Diese Übersicht hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da wir leider nicht von allen Mitgliedern die Geburtsdaten haben).



Austritte 2. Halbjahr 2011

Walter Becker
Barbara Krüger
Andrea Kulin
Beate Leibe
Günther Seim

Neueintritte 2. Halbjahr 2011

Norbert Gugeler
Stephan Hebold
Dr. Martin Klemenz
Winfried Kuntz
Susanne Plietzsch
Stefan Wieske

Sterbefälle 2011

10.05.2011 Sigurd Bothe
05.07.2011 Lothar Schrape
01.09.2011 Martha Hoyer
13.10.2011 Thea Labes

Denn ER hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen
tragen und du deinen Fuß
nicht an einen Stein stoßest.
Psalm 91,11ff.



www.kirchenmusikerverband-ekbo.de

Wichtige Adressen

Landeskirchenmusikdirektor

Dr. Gunter Kennel
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin
eMail: g.kennel@ekbo.de

Studienleiterin für kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

KMD Dr. Britta Martini
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin
eMail: b.martini@ekbo.de
Tel.: (0 30) 24 34 4 - 326

Kirchenmusikbüro:

Frau Angelika Menzel
eMail: a.menzel@ekbo.de
Tel.: (0 30) 24 34 4 - 473
Fax: (0 30) 24 34 4 - 472

Musik in Kirchen (MIK)

Für redaktionelle Fragen:
Frau Ulrike Erchinger
eMail: redaktion@musikinkirchen.de
Für allgemeine Anfragen: Frau Angelika
Menzel, Tel.: (0 30) 24 34 4 - 473
Internet: www.musikinkirchen.de

Landessingwart Berlin-Brandenburg

Lothar Kirchbaum
Archenholdstraße 1, 10315 Berlin
Tel. + Fax: (0 30) 4 26 12 59
eMail: u.l@blumbaum.de

Notenbibliothek

Amt für kirchliche Dienste in der EKBO
Notenbibliothek
Goethestraße 26-30, 10625 Berlin
Tel.: (0 30) 31 91 - 225 (Frau Düring)
eMail: notenbibliothek@akd-ekbo.de
Geöffnet: dienstags 9-13 Uhr

Chorverband der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (CBO)

KMD Christian Finke
Gallwitzallee 6, 12249 Berlin
Tel.: (0 30) 76 68 01 65
eMail: c.finke@berlin.de

Orgelsachverständiger

bitte an LKMD Dr. Gunter Kennel wenden

VKM / GKD

Verband kirchlicher Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter / Gewerkschaft für Kirche und
Diakonie
Geschäftsstelle:
Rathausstraße 72, 12105 Berlin
Tel.: (0 30) 7 05 40 29

Gesa Korthus
Tel.: (0 30) 60 97 55 47

Matthias Schmelmer
Tel.: (0 30) 81 49 25 98

KMD Edda Straakholder
Tel.: (0 30) 3 99 46 23

Posaundienst in der EKBO

Büro: Frau Christine Gatzki
Tel.: (0 30) 24 34 4 - 313
Fax: (0 30) 24 34 4 - 272
Bürozeit: mittwochs 10-14 Uhr
Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin
eMail: posaundienst@ekbo.de

Landesposaunenwarte

Barbara Barsch
Tel.: (0 33 07) 31 33 83
Fax: (0 33 07) 30 22 06
eMail: BB-Brass@t-online.de

Steffen Peschel (i.V. Maria Döhler)
Tel.: (0 35 81) 87 66 87
eMail: posaunen@kkvsol.de

Traugott Forschner
Tel.: (01 74) 3 92 55 64
eMail: traugott.forschner@t-online.de

Siegfried Zühlke
Tel.: (0 33 47 9) 43 47
Fax: (0 33 46) 80 59 15
eMail: zbrass@t-online.de

Landesposaunenpfarrer

Dr. Ulrich Schöntube
Tel.: (0 30) 4 24 94 93 (priv.)
Tel.: (0 30) 24 34 4 - 5751 (dienstl.)
eMail: ulrich.schoentube@gossner-mission.de

